

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

16.7.1810 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013431)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 16ten July. Nro. 29.

Gericthliche Proclamate und Publicationen.

1) Ad Requisitionem des Tribunals der ersten Instanz des zum Herzogthum Bremen gehörenden Arrondissements Meppen, wird sämmtlichen Land, Stadt, Amts, und Patrimonialgerichten, auch Beamten dieses Herzogthums aufgegeben, auf den aus Achendorf gehörigen im untenstehenden Signalement näher beschriebenen Maler Meyer, welcher des auf dem im vorrigen Arrondissement belegenen adelichen Hause Altenkamp mittelst Erbrechung der Herrschaftlichen Casse begangenen beträchtlichen Gelddiebstahls verdächtig ist, und den wider ihn erkannten Arrest durch die Flucht zu vereiteln gewußt hat, genau zu vigiliren und ihn im Verurtheilungsfall arrestiren zu lassen.

Decretum Oldenburg in Consilio den 12. July 1810.

v. Halem. Scholz.

Signalement.

Der Maler Meyer von Altenkamp bey Achendorf ist ein Mann von ungefähr 40 Jahren, kleiner Statur, hat blonde Haare, jedoch einen beynahe ganz kahlen Kopf, an welchem nur wenige sehr dünne Haare an beiden Seiten sitzen, ferner eine große Stirn, eine große gebogene Nase, blaue Augen und ein etwas längliches Gesicht, worin er mehrere kleine Pockennarben hat. Im Gehen setzt er die Knie etwas einwärts, er hat gewöhnlich eine lange Hose, kurze Stiefel, und einen schwarzmelirten Ueberrock, oder einen schwarzbraunen Rock, einen runden Huth, oder eine graue Kappe getragen. Der Meyer giebt sich damit ab, daß er Zimmer annahmet, worin er es jedoch nicht weit gebracht hat.

2) Da bey der am 23. dieses Julimonats durch den Domänen-Inspector Soltan geschehenen Besichtigung der Herrschaftlichen Jahder-Vorwerksländereyen die dazu gehörigen Graben nicht ordnungsmäßig aufgeräumt befunden sind, so wird den sämmtlichen einzelnen Pächtern der Jahder-Vorwerksländereyen hierdurch einflüchtigt und bey Vermeidung willkührlicher Herrschaftl. Brüche anbefohlen, solche Graben unschädlich gegen den 30. dieses Monats gehörig aufzuräumen, und selbige bey der an dem gedachten Tage wieder vorzunehmenden Besichtigung derselben sämtlich in gutem Stande vorzuführen.

Oldenburg, aus der Cammer den 14. July 1810.

Hömer.

Meng.

Schloiser.

Willing.

3) Wider Dietrich Meyer zu Neuenlande ist Schuldenhalber beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte der Concurse erkannt. 1) Die Angabe ist den 4. Sept. 2) Debet. den 17. Sept., 3) Prior. Arr. den 1. Octob. 4) Vergütung oder Löse den 15. Oct. a. c.

4) Der Chirurgus Wulf zu Westerstede ist gewillt 1) einen bey Böhlje Damm bey Westerstede belegenen Kamp oder Placken der aus der Gemeinheit zugenommen worden ist, 2) einen auf dem Westeder Esch belegenen Hausacker, 3) die von Ellert Brüggemann zu Gieselhorst angekaufte daselbst belegene Wiese von 4 Tagwerk, am 11. Sept. in des Johann Koch zu Westerstede Wirthshause verkaufen eventualiter verheuern zu lassen, auch den vordern Theil seines zu Westerstede belegenen Hauses, bestehend aus 2 Stuben, deren eine einen eisernen Windofen enthält, aus 2 Schlafkammern und aus einem zu einem Kramladen eingerichteten Plaze, auf mehrere Jahre, Michaelis d. J. anzutreten, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 3. Sept. a. c. beym Herzogl. Oldenburgischen Landgerichte.

11) Friedrich Albers zu Edeweche ist gesonnen eine bey seinem Köcherhause zwischen Anton Dierks und Johann Borchers belegenen Hofplatz, etwa 1 Scheffel Saat groß, nebst den darauf stehenden Hause, ein von Albert Löhben angekauft auf dem Edewecher Esch belegenes Stück Bauland, 4 bis 5 Scheffel Saat grünen Acker auf dem Edewecher Esch, 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Pflug und dergleichen mehr am 12. Sept. d. J. in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 3. Sept. beym Herzoglich Oldenburgischen Landgerichte.



6) Es sind die Vormünder der Kinder des weyl. Provosts Köhne, Kasparmann Grovermann und Consorten, gewillt am 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr das Gras auf dem ihren Pupillen zuständigen Antheil an der Staumühle zum Mähen an Ort und Stelle verkaufen zu lassen.

7) In Convocationssachen wegen des öffentlichen Verkaufs des dem Claus Hayen zu Mohrdorf zuständigen, von Witke Hülsede erkauften Deichkamps und des daneben liegenden Stück Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Apr. d. J. beim hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen präcludirt und ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

8) In Convocationssachen wegen des öffentlichen Verkaufs des dem Claus Hayen zu Mohrdorf zuständigen, von Witke Hülsede erkauften Deichkamps und des daneben liegenden Stück Landes, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß Termin zum Nachbot event. zum Zuschlag auf den 23. Jul. d. J. angesetzt worden, alsdann sich Liebhaber hieselbst im Landgerichte einfinden können.

Decretum Oldenburg in Judicio den 5. July 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

9) Wenn in den wegen des von Eikert Rippen und dessen Ehefrau zum Morgenlande, Seefelders Kirchspiels, an Abdiel Dunes zur Hammelwarderkerche verkauften zur Käseburg belegenen Stück Landes unterm 26. Juny d. J. erlassenen Proclamen sich einige Fehler eingeschlichen, indem die Verkäufer solches Stück Land nicht von Albert Dunes sondern von Albert Dönje ererbt haben und der daran benachbarte Johann Hirtch Ohmsede nicht zum Hammelwardermoor sondern zu Oberhammelwarden wohnt, so wird solches, um Mißverständnisse zu vermeiden, hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio den 14. July 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

10) In Convocationssachen sämmtlicher Gläubiger des weyl. Carsten Kürsen zum Nordermoor werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. Sept. 1809 angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt.

Decretum Oldenburg in Judicio den 13. July 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

11) Andreas Mehrens zu Elsfleth ist gewillt sein hieselbst zwischen Gastwirth Schwarz und Maurermeister Weyhe Häusern auf dem Strau belegenes Haus am 10. Sept. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Johann Hinrich Mehrens Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 4. Sept. bey Straß ewigen Stillschweigens anberaumt.

Oldenburg, vom Rathhause den 3. July 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Bey Erhebung der von Herzogl. hochlöblicher Cammer ausgeschriebenen Brandcassen: Gelder kann kein Preussisches Courant angenommen werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 12. July 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Die zur Veränderung und Verbesserung der für den jedermahligen Landvoigt in Ovelgönne bestimmten Wohnung erforderlichen Materialien, als: 16500 zehnzöllige Steine, 18 Orbst. Steinfalk, 108 Ender Sand, 300 Dachpfannen, 100 Pfund Kuhhorn, 77 Ellen Flühren, verschiedenes Eichenholz zu Sargen, 14 Schock Dielen, pptr. 1200 Fuß Ofsteische Dielen, 2 eiserne Oefen, einige Röhren und Nägel, imgleichen die Zimmer, Maurer, Maler und Glaser Arbeit, sollen dem Auftrage der Herzogl. Cammer vom 5. dieses zufolge am 20. July Nachmittags 2 Uhr in Schwartings Wirthshause zu Ovelgönne öffentlich und meistbietend ausverdingen werden.

Hartwarden auf dem Amte den 7. July 1810.

Amann.

14) Am 20. d. M. Morgens 10 Uhr sollen hier im Amte die sämtlichen Materialien und die Arbeit einer erheblichen an der Krapendorfer Pastorey erforderlichen Reparation öffentlich und meistbietend ausverdingen werden. Der Besist ist beim Amte einzusehen.

Kloppenburg Amt den 4. Juny 1810.

Schmedes.

15) In Convocationssachen betreffend weyl. Dettmer Wefers zum Frischenmoor Nachlaß, werden alle diejenigen, welche sich in dem angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, nunmehr an ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum im Schwerer Amtsgerichte den 10. July 1810.

Graunberg.

16) Da die erforderliche Reparation am Landgerichts-Hause zu Delmenhorst und die dazu nöthigen Materialien aller Art, auch die Arbeit, am 25. Jul. d. J. Morgens 10 Uhr hier im Amte auf Befehl des Herzogl. hochpreisl. Cammer mindertfordernd ausgedungen werden soll, so wird solches hienit öffentlich bekannt gemacht. Der Bestick ist bey dem Bau Conducateur Wöbken einzusehen.

Delmenhorst, vom Amte den 12. July 1810.

Bulling.

* *

* *

* *

1) Weyl. Conrad Behrens Wittve zur Hohenlucht bey Barel ist gewillt am 26. Jul. d. J. in ihrem Wohnhause daselbst ihre auf dem Halm stehenden Früchte auf 60 Jücker Landes, als Weizen, Roggen, Gersten, Hafer und Bohnen, öffentlich an die Meistbietenden zu verkaufen, ingleichen pptr. 25 Juch Marschländeren mehrentheils unterm Pfluge auf 6 Jahre verheuern zu lassen.

2) Weyl. Hans Spanhoofs Wittve in Barel will am 25. July d. J. im Herrschaftl. Schütting daselbst verschiedene von ihren Ländereyen, namentlich auch die Kolschen Bau zu Dangast, einzeln und Strichweise öffentlich an die Meistbietenden verheuern lassen.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von Lür Backhus an Diebrich und Claus Rüdens verkauften Begehrniffstellen, Ang. den 23. July. Neuenb. Edgr. Verkauf der Gerb Bültingschen Stelle am 31. July. Ang. den 23. July.

Notifikationen.

1) Da bey mir seit einiger Zeit mehrere Proclamata ohne Gebühr zur Besorgung eingegangen sind und dazu oft erst des Sonntags Vormittags geschickt werden, so bin ich veranlaßt öffentlich bekannt zu machen, daß ich in Zukunft nur bis Sonnabend Abend Proclamata für die nächste Woche annehmen und wenn nicht die verordnungsmäßige Gebühr dabey erfolgt, sie überall nicht berücksichtigen werde. Oldenburg. Ahhorn, Sportelrendant.

2) Da Friedrich Fichtmann, welcher in meiner Pupillen, weyl. Albert Gerhard ~~Druck~~ ^{Druck} Tossens, wirtschaftlichem Buche eine Summe schuldig war, die gegen ihn eingeklagt werden mußte, sich dergestalt von hier entfernt hat, daß sein Advocat ihm die gerichtlichen Verhandlungen zuzusenden nicht im Stande ist, ich also aufgefordert worden bin für die Insinuation zu sorgen, so habe ich dieses Mittel wählen und alle die seinen jetzigen Aufenthaltsort wissen freundlichst ersuchen wollen, mir gegen eine anständige Vergütung ihrer Mühe davon Nachricht zu geben. Hagen bey Eckwarden. Jacob Iken.

3) Sollte eine weibliche Person von unbescholtenem Rufe täglich einige Stunden Unterricht in meiner Schulanstalt mit zu erteilen geneigt seyn, so beliebe sie dierhalb je eher je lieber mit mir in Unterhandlung zu treten. Ihr Geschäft würde seyn, die Aufsicht während einiger Lehrstunden über die untern Classen zu führen und in diesen nach meiner Anleitung Unterricht im Lesen, Schreiben und Buchstabieren zu erteilen. Eckardt, Freyschullehrer.

4) Ich finde für nöthig hierdurch bekannt zu machen, daß niemand meinem ältesten Sohn Gerb ohne meine schriftliche Einwilligung etwas creditiren oder borgen muß, weil ich sonst für nichts hafte. Solzwarber, Siel. Gerb Müller.

5) Der Kriegsrath und Landgerichts-Assessor von Halem ersucht diejenigen, welche schriftlich oder mündlich etwas mit ihm zu verhandeln haben, sich künftig nach Delmenhorst als seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort zu adressiren.

6) Alle diejenigen, welche dem jetzt abwesenden Gräflichen Pächter Gerhard Bargmann zu Seefeld noch Gelder schuldig sind, werden hiermit ersucht, ihre Schuld am 23. July d. J. abzutragen und sich zu dem Ende bey dem Bargmannschen Güter-Curator, dem Gräflichen Pächter Kettner Backhaus zu Seefeld, an dem genannten Tage einzufinden. Wer zu dieser Zeit nicht bezahlt, wird ohne alle Rücksicht verklagt.

7) Die Jeverische Schützen Compagnie macht hiedurch bekannt, daß das gewöhnliche jährliche Scheiße-schießen auf den 23., und das Vogelschießen auf den 25. und 26. d. M. festgesetzt worden, und schmeichelt sich, daß ein auswärtiges Publikum das Vergnügen dieses Volksfestes mit seiner Gegenwart vermehren wird.



8) Auf die häufigen Klagen der Reisenden, daß sie auf der Tour von Oldenburg oder Varel über kleinen Stiel nach Dordrecht und von da weiter in Rücksicht des Fuhrlohns so bedeutend überseht werden, wiederhole ich meine frühere Anzeige und verspreche Jedem, der sich an mich wendet, ein sehr gutes Fuhrwerk für einen billigen Preis. Dordrecht.

W. E. F. Berlin.

9) Da ich vor einigen Tagen die Bemerkung gemacht habe, daß ohne mein Wissen und Willen der Außereichsgraben, welcher zu der von mir gepachteten Wierichs Stelle gehört, gemäht und darauf Heu gemacht worden, so fordere ich denjenigen, der sich dieser Mühe unterzog, hierdurch auf, sich bey mir zu melden und sein Arbeitslohn zu holen, indem ich nicht gesonnen bin, solches unentgeltlich gethan zu sehen. Klippanne.

Joh. Hinr. Ostendorff.

10) Ich fordere alle diejenigen, welche noch für Medicamente von 1807, 1808 und 1809 an meine Tochter, weyl. Wardenburgs Wittve, schuldig sind, hierdurch auf, binnen 14 Tagen an den Apotheker Hansmann zu Altes gegen Auktion Zahlung zu leisten. Nach Ablauf derselben wird ohne Ausnahme gegen die Schuldner geklagt werden. Oldenburg.

H. F. Kaufmann, als Beystand der Wittve Wardenburg.

11) Da Catharine Wagenfelds aus Westerborg heimlich aus meinem Dienst entwichen ist, so warne ich einen jeden, ihr nichts auf meinem Namen zu creditiren und verabsolgen zu lassen.

Wilhelm Müller, Schlächteramtsmeister.

12) Diejenigen, welche in Volke Hodders Vergantung zu Poppenhöge etwas gekauft haben, werden hienit angewiesen, die desfälligen Kaufgelder gegen den 25. d. M. an den Schulhalter Behrens zu Poppenhöge zu bezahlen. Struckhausen.

Albert Adicks, Bevollmächtigter.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Daniel Hinrich Schuster zu Süllwarden seine beyden in Seeverins und Süllwarden stehenden kleinen Häuser mit Gartengründen aus der Hand. Viehhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm einfänden.

2) Jesus, der Stifter des Gottesreichs; ein Gedicht in 12 Gesängen, von G. A. v. Halem. 2 Bde. 1810. 2 Nthlr. Teres, oder Beyträge zur Beförderung der Landwirthschaftskunde, herausgegeben von Verke. 12 Bde. 18 bis 48 St. 1810. 2 Nthlr. 48 Gr. Anstandslehre für die Jugend, von Doh. 1810. 30 Gr. Ausführliches Handbuch über den Code Napoleon, von Hartmann. 12 Bde. 1810. 2 Nthlr. 60 Gr. Ueber die Verbesserung der Schaafzucht und Züchtung der Wolle, von Dose. 1810. 1 Nthlr. Lehrbuch des peinlichen Rechts, von Feuerbach. 4te Aufl. 1808. 1 Nthlr. 60 Gr. — Zu haben bey Schulze.

3) Oltmann Dien zu Duddingen beweglicher Nachlaß, als vornemlich 14 Kühe, 3 dreyjährige Ochsen, 2 fetter Kühe, 8 Kühe und Ochsenrinder, 4 Pferde, 2 fetter Schweine, 2 magere dito, 9 Fäken, wie auch Schaaf und Gänse, ferner 6 Betten, einige 100 Ellen Leinen, 2 beschlagene Wagen, worunter 1 mit Aufsat, 1 hölzern dito, 2 Pflüge, 1 Malloßing, 2 Euben und allerhand sonstiges Haus. Ucker Milch. Silber. Kupfer. Messing. Eisen. und Blechenrath, 9 Seiten Spack, einige Schinken, sodann Früchte u. auf dem Halm, als 30 Fack. Fenngas, 20 Fack. Wähegras, 4 Fack. Rocken, 5 Fack. Sommergras, 3½ Fack. Märzgras, 2½ Fack. Rapsaat, 3 Fack. Walzen, 3 Fack. Bohnen, 9 Fack. Haber; am 30. July im Sterbhaufe öffentlich meistbietend.

4) Gerh. Lube zum Streck am 20. d. M. bey seinem Hause 12 Scheffelsaat Rocken, 12 Scheffelsaat Haber und 24 Tagewerk Gras auf dem Halm öffentlich meistbietend.

5) Joh. Hinr. Schütte zu Dingfede am 24. d. M. in seinem Hause 2 Pferde, 10 Stück Hornvieh, 1 beschlagener Wagen, 1 hölzern dito, 20 Scheffelsaat Rocken, 36 Scheffelsaat Haber, und 5 Tagewerk auf dem sogenannten Moorstück im Wästenlander Felde öffentlich meistbietend; sodann 21 Scheffel Saatsand und 5 Tagewerk Heuland zu verheuern.

6) Der Hausmann Jürgen Friedr. Hauerken zum Eckfleth am 30. d. M. in seinem Hause 5 milchende Kühe, 5 dreyjährige Ochsen mit der Weide, 5 zweyjährige Quenen mit der Weide, einige Ochsenrinder, 4 Pferde, worunter 2 egale hellbraune, die Früchte auf drey Kämpen mit Haber, Gersten, Walzen und Bohnen, sodann auf einigen Kämpen Heuland den diesjährigen Schnitt, öffentlich meistbietend; auch am selbigen Tage mehrere Ländereyen zum Pflügen, Weiden und Wähen auf einige Jahre zu verheuern.

7) Beste frische Brunellen, Feigen, Catharinen Pflaumen, Succade, candirte Orange. Schalen, kleine und große Corinten, Wallagaer und große Schmirn, Rosinen, Topf. Rosinen, Citronen, dito feisches Saft in Boute, Champignons, Murcheln, Capern, Oliven, Cardellen, Vanille, feine Schwämme, Neuer Wasch. Roth und Blau, grünen Schweitker, Rohm. und Chammer. Käse, Hum, sehr guten weiß und roth Weir, ½ Kanne 28 Gr., besten Amsterdam in Fässern von circa 100 und 200 Pfund à 9 Nthlr., eine



gute Sorte für Buchbinder u. 10 Pfund für 1 Mhl. Salz, gemahlene Perlgräuben, allerfeinstes Reismehl nebst allen sonstigen Farber, Material, Gewürz, und andern Waaren um die billigsten Preise bey

Fr. H. Wagner, auf der Achternstraße.

8) Am 10. August weyl. Kaufmann Wilhelm Diebrich Hefemeiers in Tossens auf dem Halm stehende Früchte, als 8 Juck mit Haber, 2 Juck mit Weizen, 2 Juck mit Bohnen und 1 Juck mit Erbsen, wie auch 6 Jucken Mähgras, im Sterbehause öffentlich meistbietend.

9) Weyl. Hinrich Bösen Wittve zu Buchs als Vormünderin ihrer Kinder den beweglichen Nachlass ihres weyl. Ehemanns, als vorzüglich 6 Pferde, 10 fette Kühe, 4 milchende Kühe, 2 Kälber, 5 Schaafe mit Lämmer, 4 fette Schweine, ferner 1 Korbwagen, 4 beschlagene Wagen, einige Schränke, worunter 2 Comtoir, Schränke mit Aufsatz, Tische, Stühle, Spiegel und sonstiges Hausgeräth, eine goldene Taschenuhr und verschiedenes Silberzeug, 9 vollständige Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Linnen und Drell, und allehand sonstiges Zinnen: Kupfer, Messing, Eisen, Blechen, und Hölzern Geräth, wie auch 2 Kapsaatseel mit Zubehör, sodann Früchte auf dem Halm, als 16½ Juck mit Märzgärsten, 10 Juck mit Sommergärsten, 19½ Juck mit Haber, 8 Juck mit Bohnen, 3 Juck mit Rocken, circa 10 Juck Mähgras u. am 3. Aug. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend.

10) Der Curator über Lübbe Hermann Behrens Güter, Christopher Diercks am Einswarder Dsch, 1 Kuh, 1 Schaafe, 1 Bette, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Ofen mit Töpfe, 1 Hausuhr, einige Manneskleidungsstücke, einige Milchbälgen, 1 Buttermann und sonstige Kleinigkeiten, am 20. d. M. in des Curators Behausung öffentlich.

11) Weyl. Hansmann Jürgen Luerßen Wittve zu Oldenbrock am 27. d. M. in ihrem Hause öffentlich meistbietend, 8 milchende Kühe, 1 dito mit einem Saugkalb, 2 Quenen die noch Kalben sollen, 1 fette Kuh, 3 gütte Quenen, 8 zweijährige Ochsen, 7 Kinder, 5 Milchälber, 4 Pferde, 2 Schweine und 8 Ferkeln, sodann 32 Juck Früchte, als Rocken, Gärsten, Weizen, Bohnen und Hafer, ferner allehand Haus- u. Milchgeräth.

12) Johann Jacob Rajenberg zur Langwarderweide 2 Pferde, 4 Kühe, 2 beschlagene Wagen und andere Sachen der Art, auch 11½ Jucken März- und 3 Juck Sommer Gärste, 4 Juck Kapsaat, 6 Juck Haber, 4 Juck Bohnen, 3 Juck Rocken auf dem Halm, am 30. July öffentlich meistbietend.

13) Meine von 2 Pferden getriebene, sowohl zum Pelden als zum Mehlmahlen geschickte Rossmühle, entweder im Ganzen oder auch die Steine und das Gehwerk besonders, alles wohl conditionirt und im Grunde, aus der Hand. Wm damit gedient seyn mögte, der kann sich bey mir auf dem Dornumer Vorwerke melden und contrahiren; wobey zur Nachricht diener, daß die Steine rheintische und ungefähr 3½ Fuß breit und 16 bis 18 Daumen dick sind.

Johann Gerdes Schipper.

14) Einen beynahe ganz neuen zweysitzigen Caier-Wagen mit einem verdeckten Aufsatz in Federn hängend. Man melde sich je eher je lieber bey der Madame Hayessen hieselbst.

15) Das Gras in meinem Kamp bey Drieltacke unter der Hand.

Dietrich Stüfer.

16) Die erste Bude im Abraham, wie auch eine Fenstersarge mit Fenster unter der Hand.

E. G. Schauenburgs Erben.

17) Freytag über 8 Tage, als am 27. July Nachmittags 3 Uhr, in des Mäckler Schults Hause und durch denselben 34 Stück Manschester, bestehend in dunkelgrün, olive und schwarzen Velvets, verschiedene Sorten Wistenzeuge und circa 300 Stück weiß und blaumelirtes baumwollenes Strickgarn öffentlich.

18) Freytag den 20. July Nachmittags 3 Uhr in Mäckler Schults Hause und durch denselben öffentlich, 25 Orhoft St. Croix du mont, 25 Orhoft Loupiac du mont de 1807, 15 Orhoft Medoc du mont de 1807, 50½ Orhoft Bordeaux Weißst. und 25 bis 30½ Stücken Cetter Brandwein. Proben beym Verkauf.

19) Sonnabend den 21. July Nachmittags 3 Uhr in Mäckler Schults Hause und durch denselben 50 Orhoft besten Chidam Genever öffentlich. Proben beym Verkauf.

20) Nächsten Donnerstag als den 26. d. M. in Mäckler Schults Hause und durch denselben 50,000 Pfund Schwedisches Strangen-Eisen, als plattes 1½, 1¾, 1¾, 2, 2½ und 3zöllig, desgleichen □ ¾, 1 und 1½zöllig, öffentlich.

21) Gerhard Müller zu Lehmdeken am 1. August in seinem Wohnhause unter der Hand ein Wohnhaus, 45 Fuß lang und 34 Fuß breit, durchgehends von gesundem Holz, worin auch viel Bodenholz, mit Pfannen gedeckt, zum Abbruch. Sodann einige alte Fenster von verschiedener Größe, sämmtlich noch gut und brauchbar.



Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

Wer einen großen Waagebalken nebst Schalen und Gewicht abzustehen hat, melde sich bey'm Mäcker Schulz.

Sachen, welche zu verheuern sind.

- 1) Am 27. July des Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns B. G. Haven Hause zu Neustadt 30 Jück Kleynland Hammweise zum wechselseitigen Gebrauch nebst einer Köcherey mit 7 Jück Kleynland und 10 Scheffelsaat Ackenmoor, sodann ein Torspitt worin 2000 Faden schwarzen Tors gegraben werden kann, auf 1 oder mehrere Jahre aus der Hand. Gerd Wulf.
- 2) Weyl. Johann Christ. Möwers Wittwe zu Bleren ihre zu Phlewarden belegene Hofstelle mit pptr. 57½ Jück Landes, worunter ungefähr 25 Jück Pflugland befindlich, wovon seit verschiedenen Jahren mehrere Hämme neu gewählt worden, den 30. July d. J. in des Gastwirts Meyers Hause zu Bleren aus der Hand. Liebhaber wollen sich alsdann Nachmittags um 3 Uhr einfinden.
- 3) Meine, durch den Tod meines weyl. Schwagers, Kaufmanns J. W. Abdis bey der Seefelders Kirche, am Maytag k. J. heuerlos werdende Stelle. Für diejenigen, welche diese Stelle nicht kennen, führe ich noch an, daß die Lage und Einrichtung der Gebäude auf derselben für einen Kaufmann sehr geeignet sind, daher auch der jetzt verstorbene 22jährige Bewohner des Hauptgebäudes die Ellen- und Gewürzhandlung auch Wirthschaft mit dem allergrößten Erfolg darin getrieben hat; ferner, daß falls der künftige Bewohner sich außer diesen 3 wichtigen Nahrungszeigen noch mit mehreren sollte befassen können und mögen, auch noch in Nebengebäuden die Brauerey und Bäckerey ingleichen die Landwirthschaft, zu welcher letztern 34 Jücken bey den Gebäuden belegenen guten Landes heuerlich mit eingethan werden können, mit gleich gutem Erfolg exercirt werden können. Wer Lust hat diese sehr wichtige Stelle auf 10 oder 20 Jahre zu heuern, und sich fühlet, wenigstens erstere 3 Nahrungsquellen, den Gebäuden und der Lage angemessen, nützen zu können, wolle sich nächstens melden. Hartwarden. Ahlers, Amers und Hebungsschreiber.
- 4) Des Hausmanns Diebrich Jacob Detmers Stelle bey Nothentrichen von 70 Jücken Landes, welche Maytag k. J. aus der Heuer fällt, anderweitig auf 4 Jahre. Liebhaber wollen sich nächstens bey Ahlers in Hartwarden melden.
- 5) Das adeliche Gut Hobeneck, 103 Jück groß, soll von Maytag 1811 an anderweit auf 4 oder 6 Jahre verpachtet werden. Wer hiezu Lust hat melde sich nächstens bey der Eignerin, Syabbe Grifsteden Wittwe zu Strohausen.
- 6) 6 Jück gutes Heuland im Ganzen oder bey einzelnen Jücken zu billigen Preis, bey Salomon Frank in Ovelgönne.
- 7) Einige Jücken Mäheland mit oder ohne Etgrün. Nachricht hierüber giebt der Advocat Ruffstratzen in Ovelgönne.
- 8) Kaufmann Schönsfeldt in Westerstede am 28. July d. J. in seinem Hause, 1) Deckers Köcherey in Burgforde nebst Kruggerechtigkeit, an der Poststraße gelegen, auch ist das Haus voriges Jahr erst neu erbauet, nebst 3 Kämpen wie auch einige Ländereyen auf dem Esch hinter dem Hause gelegen; 2) die von dem Zollcassirer Hansmann gekauften Güter, als das in Westerstede von dem Kaufmann Klockger bewohnte Haus nebst Scheune und Garten; 3) das von dem Juden Levin Salomon bewohnte in Westerstede belegene Haus und Garten; 4) des Eilert Brüggemann zu Manke belegene Stelle; auch kann den Heuersteuten sowohl Heu, als Weideland nach Belieben dabey gegeben werden.
- 9) Meine im Nießbrauch habende Stelle zu Tossens anderweitig auf einige Jahre von Maytag 1811 unter der Hand. Diese besteht in einem vor Jahren neu erbautem Hause worin 3 Stuben, sodann aus 4 Jück Land und einem ziemlich großen Garten mit vielen fruchttragenden Obstbäumen. Das Haus liegt nahe bey der Kirche und ist darin mit Nutzen die Handlung und Wirthschaft getrieben. Die Heuerliebhaber wollen sich baldigst bey mir in Oldenburg melden. Wittwe Ohlroggen, wohnhaft an der Haarenstraße.
- 10) Weyl. Joh. Reinh. Büßings Wittve ihre nahe bey der Oldenbrocker Mühle in den olim Otten, Mencken und Winters Bauern vom Sieltief bis an die alte Liene in verschizbenen Hämmen von 12, 8, 6 auch 17 Jück Größe belegenen vorzüglichen Fettweiden, welche immer v. it frischem Sielwasser versehen sind, am 28. d. M. in Vilefelds Wirthshause bey der Oldenbrocker Kirche Nachmittags um 3 Uhr von Martin an auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand.
- 11) Weyl. Jürgen Lürssen Wittve ihre zu Oldenbrock in der Nähe der Kirche belegene, auch durchgehend wasserfreyen vorzüglich guten grünen und Pflugländereyen mit angewessenen vortreflichen Gebäuden

bestehende Bau, entweder Stückweise oder im Ganzen, so wie sich Liebhaber finden, am 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Johann Briesfelds Wirthshause öffentlich aus der Hand auf 1 bis 3 oder mehrere Jahre.

12) Weyl. Johann Berend Folkens Erben gehörige, jetzt von Cord Bögel bewohnt werdende Hofstelle zum Langenriep mit circa 20 Jüden Landes, wovon $3\frac{1}{2}$ Jücl aus dem Grünen gebrochen werden können, am 1. August d. J. in Tönjes Günter Janssen Wirthshause zum Oberdeich von Maytag 1811 an auf einige Jahre öffentlich.

13) Weyl. Johann Berend Folkens Erben zuständige, zum Langenriep belegene, jetzt von Johann Bessels bewohnt werdende Hofstelle mit 26 Jüden Landes, worunter 10 Jücl Pflugland, auch können auf Verlangen 3 Jücl zum Ausbruch aus dem Grünen gegeben werden, am 1. August d. J. in Tönjes Günter Janssen Wirthshause zu Oberdeich von 1811 an auf einige Jahre öffentlich.

14) Am 1. August d. J. die von Hinrich Ahlers jetzt in Heuer habende Casper Hinrich Warren Erben zuständige, zum Oberdeich belegene Hofstelle mit 37 Jüden Landes, worunter 17 Jücl Pflugland, auch können 4 Jücl aus dem Grünen gebrochen werden, von Maytag 1811 an auf einige Jahre in Tönjes Günter Janssen Wirthshause zum Oberdeich öffentlich.

15) Das zum Oberdeich belegene Casper Hinrich Warren Erben gehörige Röterhaus samt Perimenten am 1. August d. J. in Tönjes Günter Janssen Wirthshause zum Oberdeich auf 1 oder mehrere Jahre von Maytag 1811 an öffentlich.

16) Weyl. Otmann Dien zu Düddingen Hofstelle mit 74 Jücl Landes, worunter 29 Jücl Pflugland, am 30. July d. J. im Sterbehause von Maytag 1811 an auf 4 nach einander folgende Jahre.

17) Renke Paradies Kinder Vorm. Gerd Paradies 1) seines Pupillen Hofstelle zum Eckwarderaltenbeich mit 72 Jücl Landes, so jetzt von Arnold Bläse bewohnt wird; 2) die daselbst belegene von Dierk Strus jetzt in Heuer habende Hofstelle mit 54 Jücl Landes, worunter 28 Jücl Pflugland, von Maytag 1811 an auf 4 Jahre am 4. August in Wellmanns Wirthshause zu Tossens öffentlich meistbietend.

18) Jürgen Diederich Backhus Sohnes Vormund, Gerd Paradies, seines Pupillen Hofstelle am Priewege mit $14\frac{1}{2}$ Jücl Land, worunter 8 Jücl Pflugland, am 4. August in Wellmanns Wirthshause zu Tossens auf 4 Jahre öffentlich meistbietend.

19) Am 9. August d. J. in Martin Reinhard Carls Wirthshause zu Langwarden die olim Hinrich Dierksche jetzt Kaufmann Cord Jürgen Hefemeiers Kinder zuständige Hofstelle zur Langwarderweide mit 61 Jüden Landes, worunter 18 Jücl Pflugland, und sollen 5 Jücl aus dem Grünen gebrochen werden, von Maytag 1811 an auf 4 Jahre öffentlich.

20) Meine zum Wierersande belegene Hofstelle mit ungefähr 126 Jücl alter Maasse und einem Röterhause mit ungefähr $1\frac{1}{2}$ Jücl, von Maytag 1811 an auf 3 oder mehrere Jahre, wobei zur Nachricht diene, daß 15 bis 25 Jücl zum Ausbruch gegeben werden können und daß sich unter den Ländereyen 26 Jücl der besten Fettweiden befinden. Sollte ein Heuermann nicht alles Land gebrauchen können, so können die Fettweiden auch besonders davon verheuert werden. Liebhaber belieben sich baldigst zu melden. Malsede.

Kirchhoff.

21) Meiner Heue zu Oberrege bey Elsfleth Kinder Vormünder, Hinz. Büsing und Consorten, die Heyensche zu Oberrege belegene Stelle mit 40 Jüden Landes, von Maytag k. J. an auf einige Jahre am 31. d. M. in des Kaufmann Borgsteden Hause zu Elsfleth öffentlich meistbietend, Stückweise oder im Ganzen.

22) Die meiner Ehefrau niederträchtlich zustehende zum Wierersande belegene, von Friederich Ehlers jetzt heuerlich bewohnte Winkensche Hofstelle, grn 46 Jücl 102 □ Achen, von Maytag 1811 an auf 1, 2 oder mehrere Jahre unter annehmblichen Bedingungen. Liebhaber wollen sich baldigst deshalb bey mir melden. Oidenburg.

Hötting.

23) Weyl. Carsten Luerssen zu Nordermoor Kinder Vormünder, Otto Luerssen und Jürgen Schröder, folgende Landstücke ihrer Pupillen von Maytag k. J. an auf einige Jahre am 26. d. M. in Carsten Luerssens Wirthshause zum Nordermoor öffentlich meistbietend, als A. von der Neuenbrocker Bau 1) die Gebäude und Moorländerreyen bis aus Stietl's, 2) die Heulandskämpfe, 3) zwey alte Dicks Kämpfe, 4) die beyden sogenannten Born, 5) den Kirchwegschalk, 6) die alte Linde, 7) zwey sogenannte Wupp Kämpfe, und 8) das Bauerland; B. von der Nordermoorer Stelle 1) die sogenannte Breite in 2 Kämpfe belegen, 2) der Rades Kamp bey Fürshausen, 3) der Hogenkamp hinter Elsfleth, und 4) ein Dück und ein Grodenstück.

24) Die dem Reichshofrath Freyherrn von Bruns zu Treuenfeld zustehenden zu Havendorf belegenen aren Stellen, welche weyl. Hinrich Wätling, Joh. Dierksen und Jürgen Haase bis jetzt in Pacht gehabt,



sollen zu Maytag k. J. aus der Feuer. Die Liebhaber dazu können sich deßhalb bey dem Assessor Nüder zu Deesbors und Advocaten Dimpf zu Ovelgönne melden.

25) Der Curator über Hinrich Christopfer von Münster zur Burgenburg bey Tossens Vermögen, Hinrich B. Wittvogel zum Tossensergraben, die von jenem Entranden im usufructuarischen Gebrauch habende Hoffstelle mit circa 89 Juck Landes, worunter 45 Juck Pflugland, wovon diesen Sommer 6 Juck Güst gebauet worden, auf 1 Jahr von Maytag k. J. an, am 19. d. M. in Westmanns Wirthshause zu Tossens öffentlich.

26) Der Curator über weyl. Berend Meyer zur Burgenburg Nachlaß, Cornelius Ulrichs zum Roddenferwehl, die zu sothanen Nachlaß gehörige, zu Kleintossens belegene Hoffstelle mit den dazu gehörigen Ländereyen auf 3 oder 4 Jahre von Maytag k. J. an, am 19. d. M. in Westmanns Wirthshause zu Tossens öffentlich.

27) Weyl. Johann Wilhelm Häcken zum Hartwarderwurp Kinder Vormund, Hinrich Laurentz zum Schmalensletherrwurp, die Hoffstelle seiner Pupillen mit 15 Juck Landes, worunter 4 Juck Pflugland, anderweit auf 3 Jahre von Maytag k. J. an, am 31. d. M. in Fröhligs Wirthshause zum Hanenknop öffentlich.

28) Weyl. Arp Janssen zu Schmalensleth Kinder Vormünder, Jacob Bruns et Cons. daselbst, die beyden Hoffstellen ihrer Pupillen, als a) die größere Stelle mit circa 29 Juck Binnens und $3\frac{1}{2}$ Juck Außensiedelsland, worunter einige Jucken Pflugland, und b) die kleinere Hoffstelle mit $7\frac{1}{2}$ Juck Binnens und $3\frac{1}{2}$ Juck Außensiedelsland, worunter gleichfalls etwas Pflugland, anderweit auf 3 oder 4 Jahre von Maytag k. J. an, am 27. d. M. in Fernert Diecks Wirthshause zu Schmalensleth öffentlich.

29) Johann Hinrich Cyriakel zu Waddens die von ihm bewohnte Stelle mit 20 $\frac{1}{2}$ Jucken, worunter 6 Juck neingewähltes Pflugland sind und noch etwas aus dem Grünen gebrochen werden kann, auf 3 oder 4 Jahre. Liebhaber wollen sich baldigst bey ihm melden.

30) Meine Hoffstelle zu Heringen im Kirchspiel Abbehausen, welche aus 82 Juck der besten Ländereyen besteht und Maytag 1811 aus der Feuer fällt, anderweitig auf etliche Jahre, sowie auch ein Köterhaus unter denselben Umständen, am 24. July Nachmittags 1 Uhr in Friedrich Boffchen Wirthshause zu Abbehausen meistbietend aus der Hand. Witwe Nimmers.

31) Die mit noie ux. zuständige in Tettens belegene Hoffstelle mit 45 Jucken Landes von May 1811 an auf 4 Jahre unter der Hand. Die etwaigen Feuerkure werden sich also, um das Nähere zu erfahren, baldigst an mich wenden, und mit mir contrahiren. Westrum bey Jever. Kirchhoff, Prediger.

32) Weyl. Jürgen Lürßen Witwe zu Oldenbrock von ihrer Van 40 Juck Auenländereyen in verschiednen Hämnen, worunter sich gute Fettweiden befinden, sodann auf gleiche Weise 24 Juck gutes Rockenmoor und noch einige Hämne, für diesen Sommer noch zu gebrauchen, auf 1 oder 3 Jahr, nachdem sich Liebhaber finden, am 30. July Nachmittags 2 Uhr in Johann Diehlsfelds Wirthshause zu Oldenbrock aus der Hand.

33) Wer unter soildnen Bedingungen Lust hat meine zum Earfe in der Nähe von Abbehausen und Aens belegene Hoffstelle mit pptr. 44 Jucken Landes, die nicht nur überhaupt im besten Stande conserviret sind, sondern wovon auch noch für dieses Jahr ohngefähr $3\frac{1}{2}$ Juck Güst gepflüget werden, mit einem Köterhause, woben 3 Juck Werffland, von Maytag 1811 an auf 4 bis 6 Jahre aus der Hand zu heuten, den ersuche ich, sich baldigst zu melden. Noch bemerke ich, daß das Hauptgebäude vor zwey Jahren ganz neu, massiv und groß erbauet, und nicht nur mit einem wasserdichten Keller versehen, sondern auch überhaupt gut eingerichtet ist, daher fast alle Früchte von den Ländereyen in sich fassen kann. Ovelgönne. N. F. Decken.

34) Die Madame Hayessen den ehemaligen Vollenischen Garten außer dem Eversten von nächsten Ostern 1811 an auf 3 Jahre, und kann derselbe schon nächstkommenden Michaelis angetreten werden.

35) Gerhard Müller zu Lehmden am 1. August in seinem Wohnhause unter der Hand 30 bis 40 Tagewerk Wiefeländereyen, auch 30 bis 40 Scheffel Einsaat Rockenland.

Sachen, welche gestohlen sind.

1) Dem Eilert Müller, Gastwirth in Nastebe, eine Suppenterrine mit Deckel von engl. Sinn, gemerkt Sp. Wer den Thäter angeben oder Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

2) In der Nacht vom 12. auf den 13. July sind aus der im Bau begriffenen Mauer im Herrschaftlichen Küchengarten vor dem Eversten Thore 8 Stück neue eiserne Anker, an Gewicht 52 $\frac{1}{2}$ Pfund aus dem noch frischen Mauerwerke losgebrochen und hiedlicher Weise entwandt worden. Wer dem Thäter auf die

(Siehe eine Beilage.)



Beilage zu No. 29. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 16. July 1810.

Spur kommen und ihr so angegeben wird, daß gegen ihn verfahren werden kann, hat eine halbe Pistole Douceur vom Bau-Ausscher Schwente unter Verschweigung seines Namens zu erwarten.

Sachen, welche verlohren sind.

1) Oerd Lübben zum Röttermoor vermißt seit 8 Tagen 1 weißbuntes und 1 beynahe ganz schwarzes Kuhkalb. Beide sind auf der rechten Seite mit G. L. und auf der Hüfte mit einem + gemerkt. Wer ihn elbige nachweisen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

2) Am 6. July ein grüner taffener Regenschirm auf dem Wege von Bretschenmoor bis an die Mühle an Schwerfeld. Ich bin gerne bereit demjenigen, der mir ihn wieder verschaffen kann, eine angemessene Vergütung zu geben. Johann Gerhard Wittbecker.

3) Vor 8 Tagen ein beynahe erwachsenes weißbuntes Kuhkalb vom Lande. Es ist daran kennlich, daß demselben ein Stück aus dem linken Ohre geschnitten ist; und verspreche ich, wenn ich es zurückhalte, eine angemessene Belohnung. Schwey. Joh. Wendt.

4) Am 27. Juny dem Hausmann Joh. Ehlers zum Süderschwey ein schwarzbuntes Kuhkalb, welches in rechten Ohre ein Loch hat und daran geschnitten ist. Er verspricht für die Zurückgabe eine gute Belohnung.

5) Vor 8 Tagen aus meiner Wärf hinter Neuenfelde eine junge fette schwarzbunte Kuh, am linken Horn C. L. gebrannt und vom linken Ohre die Spitze abgeschnitten, dasselbe auch von unten eingechnitten. Wer mir Nachricht hierüber geben kann, erhält eine gute Belohnung. Fünshausen. Claus Lohsen Wittwe.

Sachen, welche gefunden sind.

1) Seit einiger Zeit ist mir ein weißer mit großen braunen Flecken versehener Hühnerhund zugelaufen, welchen ich aller Mühe ungeachtet nicht wieder los werden kann, wenn gleich ich den vermeintlichen Eigenthümer desselben mehreremalen zu dessen Abholung ersuchen lassen. Ich fordere daher denjenigen, welcher rechtmäßigen Anspruch an gedachten Hund machen kann, hiemit auf, sich innerhalb 8 Tagen bey mir zu melden, und gegen Erlegung der Kosten denselben in Empfang zu nehmen, widrigenfalls ich selbigen zur Wiedererlangung der Futterungskosten und Auslagen verkaufe und den Ueberschuß an die Armen schenke. Varef. Victors, Advokat.

2) Behrend Schwarting zum Hammelwardermoor hat seit medio May 1 schwarzbuntes Kuhkind eingeschüttet. Es kann nach Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder in Empfang genommen werden.

3) Das bereits in Nr. 28. bekannt gemachte Schaaf und Lamm. Wenn sich der Eigenthümer nicht gegen den 21. d. M. meldet, so wird es verkauft. Großenmeer. D. C. Nehling.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Ein Bäckergezell der Kocken- und Weißbrodt zu backen versteht gegen guten Wochenlohn. Bracke. Nicolat.

2) Es sucht jemand einen geschickten Bäckergezellen auf Martini d. J. Nähere Nachricht in der Expedition, wie auch bey dem Advocaten Ruchstrat jun. in Oelgönne.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

1) Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher nicht allein schon conditionir hat, sondern auch ziemlich gut schreiben und rechnen kann, wünscht diesen Michaelis entweder als Schreiber oder als Bedienter Condition zu kommen. Das Nähere erfährt man bey dem Rechnungsführer Rosenholz hieselbst.

2) Eine Frauensperson von 18 bis 19 Jahr als Amme. Nachricht bey der Hebammen Wüller hieselbst.

Gelder, welche angeboten werden.

1)iefert Stege und Reinhard Harries zu Ruchfeld 78 Rthlr. 50 Cgratesgelder gegen gehörige Sicherheit sofort.



- 2) Als Vormund für Wilhelms Kinder sofort 230 Rthlr. Abfen. Hirn. Verh. Fischbeck.
 3) 500 Rthlr. Gold gegen erforderliche Sicherheit sofort. Kuhstet sen.
 4) Vey Ottmann Brummer zur Hammelwarderleiche 675 Rthlr. Puppelngelder gegen gehörige Sicherheit sofort.
 5) Vey Hammelwarder Kirchsuraten Albert Schmiede sofort 20 Rthlr. Kirchengelder.
 6) Von den Berner Armen Capitalien bey dem Juraten Hinrich Cas im August 60 bis 65 Rthlr Gold.
 7) Abbe Hillen zu Ipwege 375 Rthlr. Armen Capitalien Anfangs September.
 8) Der Apener Armensurat Schröder 76 Rthlr. Gold und 48 Rthlr. Cour. Armenngelder.
 9) Sofort 1000 Rthlr. und um Michaelis d. J. 1600 Rthlr. Nähere Anweisung bleibt d Expedition.
 10) 1000 Rthlr. sofort und 1000 Rthlr. Anfang Septembers zu 4 pCt. gegen Sicherheit, Knochenhauer, Cammercopist.
 11) Von den Kloster Blankenburgischen Selbsten beyrn Receptor besagten Klosters, Cancellisten Erlmann, sofort gegen Anweisung der Sicherheit 1500 bis 2000 Rthlr. gegen billige Zinsen.
 12) Mehrere 1000 Rthlr. für den Lateinischen Schulfundus. Hegeler.

Geburts-Anzeige.

Die am 12. July. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter zeige ich meinen Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Zwischenahn. M. H. Wenzel.

Todes-Anzeigen.

- 1) Am 21. Juny endete mein geliebter Ehemann nach einer langwierigen Brustkrankheit im 38ten Jahre seines Alters sein thätiges Leben. Allen meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden zeige ich diesen harten Verlust hierdurch schuldigt an. Bracke. Joh. Martin Rhin aus Flensburg Wittw.
 2) Am 4. d. M. entschlief zu einem besseren Leben mein geliebter Ehemann der Kaufmann Johan Wilh. Abdiels im 51sten Jahre seines rühmlichen Alters und im 25ten Jahre unserer glücklich geführten Ehe. Eine stägige hitzige Krankheit war die Ursache des frühen Hinscheidens dieses Viedermanns. Diesen für mich äußerst schmerzhaften Verlust habe ich unsern beyderseitigen Freunden und Verwandten unter Verbitung aller Beyleidsbezeugung, statt einer schriftlichen Anzeige, hierdurch ergebenst anzeigen wollen. Seefeld.
Wittwe Abdiels, geb. Franken.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Elmstedt in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrthal entrichtet werden.

Laut Erkenntnisses der Herzoglichen Regierung vom 5. Juny und 3. July sind wegen theils gestandener und theils erwiesener Einbrüche und Diebstähle, theils auch wegen dringenden Verdachts der Theilnahme an denselben, Johann Dieblich Eilers aus Ohrwege zu einer 24jährigen Karenstrafe, Gerd Braie der jüngere zum Burgfelde zu einer halbjährigen Zuchthausstrafe, Johann Gerhard Oltmanns zu Querenstedt zu einer lebenswöchigen Gefängniß, Johann Friedrich Sander zu Ohrwege zu einem stägigen Gefängniß, die letzten Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, verurtheilt, mit Erstattung der Kosten.

Vermöge höchster Autorisation ist der Landgerichts Copist Johann Conrad Carl Köner zu Kloppeburg, weil er gestandiger und überführtermäßig ein Falsum begangen hat, daneben auch trunksüchtig und unfleißig ist, seines Amtes entsetzt, und vermöge Regierungs Beschlusses vom 10. July ist derselbe zu einem zwöchigen Gefängnißstrafe nebst Erstattung der Kosten schuldig erkannt.

In Sachen Johann Bartels zur Schweyburg, Klägers, wider Carsten Optekermann bey Ellweden, Beklagten, in peto. Ichini, ist der Beklagte Carsten Optekermann, jetzt zu Abbehausen, wegen fälschlichen Vorgebens einer vom Kläger bewilligten Zahlungsfrist und weil selbiger auf eine höchst mißbräuchliche Art zum Beweise derselben in sogar des Eides bedienen wollen, vermöge protocollarischen Bescheides d. Ovelgönnschen Landgerichts vom 5. April d. J. zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe, halb bey Wasser u Brod, auf seine Kosten schuldig ertheilt, und diese Strafe an ihn vollzogen worden.

